

WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH (WfL) ist die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und technischen Infrastruktur der Stadt Leverkusen. Insbesondere wird dabei die Umsetzung der Ziele

- Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
- Förderung der Weiterentwicklung der technischen und kommunikativen Infrastruktur

durch Maßnahmen in den Handlungsfeldern

- a) Standortmarketing
- b) Akquisition von Unternehmen und überregionalen Institutionen
- c) Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologie-Transfer
- d) Förderung der Bestands- und Strukturentwicklung der ortsansässigen Wirtschaft
- e) Erwerb, Entwicklung und Vermarktung von Einzelstandorten und Flächen
- f) Arbeitsmarktpolitik

verfolgt.

78,99%-ige Gesellschafterin der WfL ist die Stadt Leverkusen. Bei der Beteiligung der Stadt Leverkusen an der WfL wurde dabei § 107 Abs. 1 GO-NW beachtet. So besteht für die Wirtschaftsförderung ein öffentliches Interesse und die Betätigung steht nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Leverkusen.

2. Geschäftsverlauf

2.1. Umsatz und Ergebnis

Das Jahresergebnis entwickelte sich mit einem Fehlbetrag von T€ 706,2 um 4,5% positiver als im Vorjahr (T€ 739,7). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 33,1. Ohne auf die Details der Gewinn- und Verlustrechnung 2015 einzugehen, ist auf folgende Besonderheiten hinzuweisen:

Die Umsatzerlöse konnten mit T€ 1.123,9 im Vergleich zum Vorjahr mit T€ 827,8 deutlich gesteigert werden. Die Ursache liegt in dem Abverkauf von 2 eigenen Grundstücken in einer Gesamthöhe von T€ 351,5 (Vorjahr: T€ 0). Die Erlöse im Bioplex betrugen 2015 T€ 727,8 (Vorjahr T€ 763,9) und konnten somit das gute Vorjahresergebnis nicht ganz erreichen.

Die Aufwendungen für Vorratsgrundstücke betrugen im Geschäftsjahr T€ 254,6 (Vorjahr: T€ 0). Der Personalaufwand stieg um 1,7% von T€ 659,9 in 2014 auf T€ 671,1 in 2015. Der Aufwand für Zinsen und ähnliche Aufwendungen blieb unverändert bei T€ 269,2.

2.2. Geschäftsverlauf in den Handlungsfeldern

Im Jahr 2015 wurden 1.049 (Vorjahr: 1.110) Kunden durch die WfL beraten. Davon entfielen 211 (Vorjahr: 255) Beratungen auf das **Grundstücks- und Immobilienwesen**, 89 (Vorjahr: 113) Beratungen auf das Handlungsfeld **Gründungsberatung / Coaching**, 286 (Vorjahr: 307) **Bestandspflegetermine**, 115 (Vorjahr: 142) Termine zu den **Kompetenzfeldthemen und Fokusbranchen**, 132 (Vorjahr: 131) Termine zu **Standortprägenden Projekten / ISG** und 38 (Vorjahr: 67) Termine zu Themen wie Fördermittel / Nachwuchs / Fachkräfte.

Im Einklang mit dem Projekt „Wirtschaft Leverkusen 2020“ lag auch 2015 ein besonderer Schwerpunkt der WfL-Arbeit in der intensiven Betreuung der Bestandskunden. Um das zu erreichen, organisierte die WfL Gespräche zu verschiedenen Themenschwerpunkten mit unterschiedlichen Unternehmergruppen und Branchen.

Mit den Angeboten der WfL im Tätigkeitsbereich **Immobilien-Service Akquisition** konnten 5 Unternehmen (Vorjahr: 3) in Leverkusen neu angesiedelt werden. Mit diesen Neuansiedlungen entstanden am Wirtschaftsstandort Leverkusen 73 (Vorjahr: 24) neue Arbeitsplätze.

Im Rahmen des **Immobilien-Service Bestandspflege** konnten 9 Unternehmen (Vorjahr: 10), die ihren Betrieb innerhalb von Leverkusen verlagerten oder am Betriebsstandort expandierten unterstützt werden. Dadurch konnten 550 Arbeitsplätze gesichert werden. Ein Unternehmen verlagert an den Standort Leverkusen zusätzlich 280 neue Arbeitsplätze.

Insgesamt konnten so im Bereich Immobilien-Service 903 Arbeitsplätze (Vorjahr: 479) neu geschaffen oder am Standort Leverkusen gesichert werden.

Im Handlungsfeld „**Flächenmanagement**“ wurden in 2015 durch die WfL 6 Grundstücke (Vorjahr: 10) mit einer Gesamtgröße von 14.414 m² (Vorjahr: 24.407 m²) verkauft oder vermittelt. An 8 Unternehmen konnten Büroflächen / Lagerflächen / Ladenlokalflächen (Vorjahr: 4) mit einer Gesamtfläche von 14.852 m² (Vorjahr: 2.627 m²) vermittelt werden.

2015 konnten über das Einzelhandelsflächenkataster 3 (Vorjahr: 0) der angebotenen Objekte mittelbar bzw. unmittelbar erfolgreich neu vermietet werden.

Die WfL-eigene **Immobilie Bioplex** konnte in 2015 das hohe Niveau aus dem Vorjahr nicht ganz halten. Für das Geschäftsjahr 2015 wurde ein gutes Ergebnis mit Erlösen von T€ 727,8 erzielt. Der Vermietungsstand zum 31.12.2015 beträgt 97,50%.

Aus der Vermittlung von gewerblichen Bestandsimmobilien konnten auf der Grundlage der Makler-Genehmigung nach § 34c GewO **Courtageeinnahmen** von T€ 3,3 (Vorjahr: T€ 22,5) erzielt werden.

Des Weiteren erhält die WfL seit dem Jahr 2005 **Mieteinnahmen** in Höhe von jährlich T€ 3,8 für ein Grundstück am Ludwig-Erhard-Kreisel, das an das smart center Leverkusen verpachtet wurde.

Die Zahl der **Gründungsberatungen** sank leicht auf 75 (Vorjahr: 82) Kontakte. Dabei bildete der Bereich Dienstleistungen den Beratungsschwerpunkt. Wie im Vorjahr erfolgte die überwiegende Zahl der Gründungen aus Arbeitslosigkeit.

Das wirtschaftsorientierte Standortmarketing beinhaltete 2015 etablierte Veranstaltungen wie den Wirtschaftsempfang mit der Unternehmerpreisverleihung, drei WfL-Mittelstandsdialoge, die Investorentour und die Beteiligung am Gemeinschaftsstand des Region Köln Bonn e.V. bei der Gewerbeimmobilienmesse ExpoReal.

Mit ihrer eigenen **WfL-Facebook-Seite** ist die Wirtschaftsförderung Leverkusen in sozialen Netzwerken vertreten. Die Zahl der „ständigen“ Nutzer des Informationsangebotes der WfL auf der eigenen Facebook-Seite ist mittlerweile auf 430 „Liker“ angestiegen, 31 mehr als vor einem halben Jahr. Dieser erweiterte Kommunikationskanal der WfL wird häufig von Unternehmen in Anspruch genommen, um sich kurzfristig über Neuigkeiten am Wirtschaftsstandort zu informieren. Man kann also schon fast von einem weiteren Service- bzw. Bestandspflegemodul sprechen. Ein großer Vorteil ist die schnelle Erreichbarkeit der Nutzer, um wirtschaftlich relevante Themen zu platzieren und auf Serviceleistungen oder Veranstaltungen der WfL hinzuweisen.

Das Netzwerk der Leverkusener **Standortbotschafter** besteht derzeit aus 94 Standortbotschaftern, die ihren vierten Jahresempfang im Schloss Morsbroich begingen. Weitere Treffen zum Gedankenaustausch fanden im ambulanten Reha-Zentrum am Gesundheitspark unter dem Motto „Gesunde Chefs – gesunde Betriebe“ und im Rahmen von Leverkusen on Ice statt.

Vermarktungsoffensive Büro- und Dienstleistungsstandort Leverkusen ist gestartet: Um die Entwicklung zu einem regional beachteten Büro- und Dienstleistungsstandort zu forcieren, hat die WfL pünktlich zur Gewerbeimmobilienmesse Expo Real Anfang Oktober 2015 ihre Vermarktungsoffensive für den Büro- und Dienstleistungsstandort Leverkusen gestartet. Ziele der Kampagne bestehen darin, Leverkusen als spannenden, vielfältigen Büro- und Dienstleistungsstandort im Umfeld der großen Büromarktzentren Düsseldorf und insbesondere Köln bekannt zu machen und

die Vorzüge einer Ansiedlung herauszustellen. Angesprochen werden verstärkt Büro-Nutzer von außerhalb Leverkusens, die eine Alternative zu ihrem Standort suchen – sowohl in Direktansprache als auch über Makler, Projektentwickler, Investoren, Architekten etc. Insbesondere die gut erreichbaren und gut ausgestatteten Kernstandorte nbso, IPL, City Wiesdorf und Schusterinsel werden mit ihren Möglichkeiten (Bestandsimmobilien, aber auch entwicklungsfähiges Flächenpotenzial) in der Vermarktung herausgestellt. Dafür wurden neben der Entwicklung eines neuen Corporate Designs (CD) mit Claim und Key Visual auch ein neuer Internetauftritt, Instrumente zum regionalen Online-Marketing sowie eine neue Standort- und Bekennerbroschüre mit Fokus auf den Büro- und Dienstleistungsstandort Leverkusen umgesetzt.

Als zentrales Instrument wurde mit der neuen Kampagnen-Internetseite www.standort-leverkusen.de eine zentrale Plattform geschaffen. Sie soll einerseits – unterstützt durch Testimonials aus Leverkusen – auf die Vorzüge des Büromarktes Leverkusen wie attraktiver Preis und hohe Verfügbarkeit an Flächen aufmerksam machen. Andererseits hält die integrierte Immobilienbörse konkrete Angebote für potentielle Büronutzer bereit. Kurzfilme, in denen die Testimonials die „cLEVeren“ Kernstandorte vorstellen, und aktuelle Nachrichten über Ansiedlungen und neue Projekte ergänzen den Service der Internetseite. Aktivitäten im Online-Marketing über diverse Kanäle (Google-Adwords-Kampagnen, ein eigener Youtube-Kanal und Nachrichten auf der WfL-Facebook-Seite) haben dazu beigetragen, dass die Kampagnen-Internetseite häufig von Immobiliensuchenden besucht wird.

Bei der Umsetzung des **Stadtteilentwicklungskonzepts** (STEK) Opladen, übernimmt die WfL bei den vier Teilprojekten in den Schwerpunkten Einzelhandel, Gastronomie und Standortstärkung das Projektmanagement. Im 2. Halbjahr 2015 wurden die Arbeitsstrukturen und Kostenaufstellungen zur Umsetzung geschaffen, damit die Projekte in 2016 mit der Bewilligung der projektbezogenen Fördermittel starten können.

Kostenlose W-LAN-Versorgung der drei Leverkusener Zentren: Eine Grundlage für die **Digitalisierung des Einzelhandels** bildet ein kostenfreier Internetzugang in unseren Innenstädten. Die zahlreichen Angebote der großen Telekommunikationsunternehmen erfordern jedoch die für viele Kunden ungewünschten Registrierungsprozesse. Die landesweite Initiative Freifunk möchte durch die Bereitstellung der Internetzugänge durch die örtlichen Einzelhändler ein offenes W-LAN-Netz für die Passanten in den Zentren aufbauen. Die ehrenamtliche Leverkusener Ortsgruppe treibt dieses Vorhaben seit dem Frühjahr voran. Die WfL unterstützt den Freifunk bei der Akquisition von Teilnehmern und nutzt die Gespräche mit den örtlichen Händlern um vertiefend die Themen im Bereich Online-Handel zu diskutieren. Während in Opladen mit Hilfe der AGO sehr schnell ein dichtes W-LAN-Netz im Innenstadtbereich aufgebaut werden konnte, gestaltet sich die Umsetzung in der City aufgrund der Filialisierungs- und Franchisestruktur wesentlich langwieriger. Der Aufbau eines Netzes in Schlebusch wird unter Beteiligung der WFG Schlebusch vorangetrieben.

Online-Handel für Leverkusener Einzelhändler: Da der Betrieb eines eigenen Online-Shops gerade für inhabergeführte lokale Händler sehr zeit- und kostenintensiv ist, bieten zunehmend Online-Handelsdienstleister auf diese Zielgruppe zugeschnittene Plattformen im Internet an. Die WfL kooperiert seit dem Frühjahr 2015 mit dem Düsseldorfer Start-up „hierbeidir.com“, auf dessen Internetseite Einzelhändler ihre Waren anbieten können. Dadurch werden die Arbeitsprozesse für die Verkäufer weitestgehend reduziert. Ziel ist es, dass die örtlichen Händler ihren Kundenkreis regional wie überregional erweitern, ihre Waren aber dennoch primär in ihrem Laden in Leverkusen anbieten. Die WfL informiert und berät die örtlichen Händler bei den Themen Onlinehandel und Multichanneling. Sollten die Händler dabei weitgehend ein Online-Portal nutzen, kann hierüber die Warenvietfalt Leverkusens bundesweit angeboten werden. Die WfL führte dazu zahlreiche Gespräche mit den lokalen Händlern, für die diese Form des Online-Handel eine einfache und preisgünstige Möglichkeit bietet, sich den Herausforderungen des Online-Handels selbstbewusst und standortbezogen zu stellen.

Start der Schreibtischbörse in Leverkusen: Um ein erstes Angebot für flexible Büronutzung in Leverkusen einzuführen, hat die WfL die Schreibtischbörse ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Online-Plattform, die in die Homepage der WfL eingebettet ist und auf der Büro- oder Konferenzräume mit flexiblen Nutzungszeiten angeboten werden. Auf der einen Seite ist die Börse somit ein niederschwelliges Angebot für Kreative, Start-Ups, Freischaffende oder kleine Unternehmen, die sich für einen begrenzten Zeitraum einen Büroraum, einen Konferenzraum oder einfach nur einen Schreibtisch anmieten wollen. Auf der anderen Seite bietet sie eine Möglichkeit für Unternehmen, ihre nicht oder nur zeitweise genutzte Fläche unkompliziert zu vermieten. Junge Kreative können mit der Börse nicht nur günstigen und flexiblen Arbeitsraum finden. Sie kommen auch mit anderen (etablierten) Akteuren in Kontakt und können durch den Austausch profitieren. Aktuell sind fünf Angebote auf der Schreibtischbörse geschaltet.

Im Jahr 2015 wurde das **Klimaschutzteilkonzept** für das Gewerbegebiet Fixheide erstellt. Ziel war es, durch eine Bestands- und Potenzialanalyse klimawirksame Maßnahmen vor allem für die zwischenbetriebliche Kooperation zu erarbeiten. Erste Projekterfolge sind die Versorgung des Gewerbegebietes mit grünem Strom ohne Aufpreis und das Jobticket für Mitarbeiter von Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern, das von WfL und wupsi im September ins Leben gerufen wurde. Bisher wurden 35 dieser Jobtickets ausgestellt. Weitere Maßnahmen, die im Laufe der Projektlaufzeit erarbeitet wurden, sollen zukünftig umgesetzt werden.

„zdi Netzwerk „cLEVer – Bildungsregion Rhein-Wupper“: Gut ein Jahr nach dem Start des zdi-Netzwerkes „cLEVer – Bildungsregion Rhein-Wupper“ konnten die Verantwortlichen eine erste positive Bilanz ziehen. Rund 450 Kinder und Jugendliche nutzten die außerschulischen Angebote der 12 Partnerunternehmen im ersten Jahr. Die Angebotskonzeption, bestehend aus den drei Säulen Firmenangebote, Aktivitäten in den Werkstätten des Berufskollegs und einwöchigen Ferien-camps, haben sich damit als zielführend erwiesen. Die WfL unterstützt auch nach Abschluss der

EFRE-Förderung das zdi Netzwerk und wirbt insbesondere bei den Unternehmen für eine Teilnahme.

Ein weiterer Baustein in der Aus- und Weiterbildung stellt das **Internatsangebot** der Aery GmbH in der nbso dar. Die Aery GmbH bietet ein privates Ausbildungsprogramm für Schülerinnen und Schüler aus China an. Die Teilnehmer werden in dem Programm für einen Schulbesuch zur Erreichung des Abiturs oder für ein anschließendes Studium vorbereitet. Zu diesem Zweck hat die Aery GmbH rund 700 m² an der Bahnstadtchaussee angemietet. Die WfL begleitete den gesamten Ansiedlungsprozess im Rahmen ihres Serviceangebotes „Ansiedlungsmanagement“. Aufgrund der hohen Nachfrage soll in den nächsten Jahren das internationale Angebot ausgeweitet werden.

Das **Netzwerk KREATIVE.WIRTSCHAFT.LEVERKUSEN** ist ein von lokalen Kreativunternehmen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Leverkusen gestartete Initiative. Sie bündelt die Interessen der Branche und kommuniziert ihre Stärken nach außen. Nachdem das Branchenbuch 2014 einen ersten Überblick über die vielseitige Kreativbranche in Leverkusen vermittelte, arbeitete die WfL an der Entwicklung einer Online-Plattform, auf der sich die Kreativen potenziellen Auftraggebern vorstellen können. Der offizielle Launch der Webseite ist im Frühjahr 2016.

Gemeinsam mit Akteuren der Kreativszene hat die WfL den **Web-Stammtisch** Leverkusen ins Leben gerufen. Neben dem Austausch zu Online-Themen in entspannter Atmosphäre, können interessante Kontakte geknüpft und das eigene Netzwerk erweitert werden. Das Angebot richtet sich sowohl an Akteure aus dem Bereich Softwareentwicklung und Online-Marketing, als auch an junge Gründer/Innen, für die Web- und Online-Themen eine hohe Relevanz besitzen. Der erste Stammtisch fand mit 20 Teilnehmern statt.

Im Handlungsfeld **Gesundheitswirtschaft** lag ein Schwerpunkt im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die pronova BKK hatte gemeinsam mit der WfL und anderen Partnern zu einer Informationsveranstaltung für Entscheider eingeladen, bei der u.a. über Möglichkeiten zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Rahmen des Projektes „Gesund. Stark. Erfolgreich. – Der Gesundheitsplan für Ihren Betrieb“ informiert wurde. Das durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit geförderte Kooperationsprojekt ist ein weiteres Angebot an die Leverkusener Unternehmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Das **Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland** informiert und vernetzt die Unternehmen dieser Fokusbranche u.a. mit dem Veranstaltungsformat Werkstoffdialog. Dieser fand 2015 in Kooperation mit dem Campus Leverkusen im CHEMPARK Leverkusen statt. Der Einladung des Netzwerkes in den Camp-Lev-Saal der Fachhochschule Köln waren rund 50 Gäste gefolgt. Im Mittelpunkt standen innovative Werkstoffe und deren Anwendungsfelder in Wissenschaft und Praxis. Die Referenten gaben Einblicke in aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Silikon und Aluminium. Darüber hinaus informierte die FH Köln die Unternehmen über Ausbildungs- und Kooperationsmöglichkeiten der Hochschule. In 2016 werden weitere Formate wie die Crossborder Conference "Mat-

ching for New Materials", Angebote zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand an der K2016 in Düsseldorf und weitere Werkstoffdialoge u.a. zum Thema „Funktionelle Beschichtung für gedruckte Elektronik“ angeboten.

Den vorgenannten Themenfeldern wird sich die WfL in 2016 intensiv annehmen und so ihren Service für die Leverkusener Wirtschaft weiter ausbauen.

Die vorstehenden Ausführungen zeigen exemplarisch, dass die WfL im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden Ressourcen den ihr auferlegten öffentlichen Zweck der Wirtschaftsförderung erfolgreich erfüllt hat.

2.3. Personelle Entwicklung

Mit dem Geschäftsführer waren in 2015 durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt.

Aufgrund des hohen Engagements der WfL-Mannschaft konnte das vorliegende Ergebnis erzielt werden. Hierfür gebührt den Beschäftigten ein besonderer Dank.

2.4. Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahrs

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 01.12.2014 die Verlustabdeckung seitens der Stadt Leverkusen an die WfL auf insgesamt maximal T€ 750,0 für das Jahr 2015 in Abhängigkeit des von der Stadt Leverkusen anteilig zu tragenden Jahresfehlbetrages beschlossen.

Die Kommunalaufsicht hat einer Verlustabdeckung der WfL über T€ 750 bisher zugestimmt. Die Aktivitäten der WfL sind auf diesen zur Verfügung gestellten maximalen Betrag durch die Stadt Leverkusen ausgerichtet. Die Einhaltung dieser Vorgabe kann aber künftig nur erreicht werden, wenn die geplanten Erträge aus der Vermietung des Bioplex erzielt werden.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Anlagenintensität (Anlagevermögen/Gesamtvermögen) beträgt 79,4% gegenüber 78,5% im Vorjahr. Die Guthaben bei Kreditinstituten liegen mit T€ 550,9 über dem Vorjahr mit T€ 357,2.

Bei einer um den Sonderposten für Investitionszuwendungen gekürzten Bilanzsumme von T€ 6.987 (Vorjahr: T€ 7.102) errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 20,1% (Vorjahr: 19,9%) und eine Fremdkapitalquote von 79,9% (Vorjahr: 80,1%). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken leicht auf T€ 5.349,1 (Vorjahr: T€ 5.358,9).

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Berichtsjahres sichergestellt. Zu den Liquiditätsquellen und -sicherungsmaßnahmen sind Angaben im Risikobericht enthalten.

4. Künftige wirtschaftliche Entwicklung der WfL

Der Vermietungsstand per 01.03.2015 beträgt im Bioplex 97,50%. Anfragen zur Anmietung der restlichen Büroflächen liegen vor. Risiken bezüglich möglicher Leerstände und Mietausfälle sowie zusätzliche Ausbauarbeiten durch Mieterwechsel sind nicht ausgeschlossen.

Der Grundstücksbestand der WfL betrug Ende 2015 noch 674m² (Vorjahr: 4.885m²). Die sofortige Verfügbarkeit von Grundstücken ist auch in Zukunft in der Akquisition von neuen Unternehmen für den Standort Leverkusen unabdingbar.

Der Fokus der WfL-Aktivitäten wird weiterhin auf die Bestandspflege gelegt. Dies umfasst u.a. die Themen: Behördenlotse, Fachkräfte, Innovationstransfer, Umwelt/Energie, key account management und gewerbegebietsbezogene Bestandspflege.

5. Kommunale Beihilfen vor dem Hintergrund des EU-Rechtes

Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung vom 18.07.2011 unter Nr. 1036/2011 beschlossen, dass die WfL gemäß Art. 4 der Entscheidung der Kommission 2005/842/EG vom 28.11.2005 mit der Wahrnehmung von Tätigkeiten im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse durch die Stadt Leverkusen betraut ist.

Der Ratsbeschluss definiert die Tätigkeiten, deren Dauer und den geografischen Tätigkeitsraum der WfL. Des Weiteren wurden die Parameter für die Verlustausgleichszahlung der Stadt Leverkusen zur Deckung des jährlich entstehenden Jahresfehlbetrages der WfL festgelegt und deren Überprüfung sichergestellt. Für die Geschäftsjahre bis 2011 besteht das Risiko eventueller Rückzahlungsverpflichtungen, da die Festlegung der Ausgleichsparameter nicht zurückwirkt.

6. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Ergänzend zu diesem Lagebericht ist eine Risikoanalyse als Anlage beigefügt worden.

Leverkusen, den 11. März 2016

gez. Dr. Frank Obermaier
Geschäftsführer